

**Schuleigenes Fachcurriculum Deutsch, Sekundarstufe II (Stand: 14. März 2018)**

Bezugsquelle: Nds. Kultusministerium, Hrsg., Kerncurriculum für das Gymnasium - gymnasiale Oberstufe, Hannover 2016  
(Im Folgenden abgekürzt als KC DE SEK II).

Qualitätsentwicklung und -sicherung	Einführungsphase (Klasse 11)	Qualifikationsphase 1 (1. Kurshalbjahr)	Qualifikationsphase 1 (2. Kurshalbjahr)	Qualifikationsphase 2 (3. Kurshalbjahr)	Qualifikationsphase 2 (4. Kurshalbjahr)
<p><b>Schuleigener Arbeitsplan</b></p>	<p><b>Unterrichtseinheit 1:</b> <b>Einführung in die Epoche der Aufklärung anhand programmatischer Textauszüge und eines Dramas</b></p> <p><b>Prozessbezogene und domänenspezifische Kompetenzen:</b> - Dramenszenenanalyse und -interpretation - Rechercheaufträge - materialgestütztes informierendes Schreiben / Kurzvorträge - Zitiertechnik - Quellenangaben</p> <p><b>Beispiele:</b> - Kant: <i>Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?</i> - Wieland: <i>Sechs Fragen zur Aufklärung</i> - Lessing: <i>Hamburgische Dramaturgie</i> - ders., <i>Minna von Barnhelm</i> - ders., <i>Emilia Galotti</i></p>	<p><b>Rahmenthema 1:</b> Literatur und Sprache um 1800</p> <p><b>Pflichtmodul:</b> Romantik als Gegenbewegung zur Aufklärung? + <b>Vertiefung oder Ergänzung</b> aus dem WPM-Bereich</p> <p><b>Prozessbezogene und domänenspezifische Kompetenzen:</b> - Zum Pflichtmodul: Romantik als Gegenbewegung zur Aufklärung?: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 28. - Zur Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich: 1. 'Bürgerliche' Figuren als tragische Helden 2. Sturm und Drang: Rebellion gegen Autoritäten 3. Klassik: Das Weimarer Kunstprogramm 4. Mittelalter und Antike als Idealwelten 5. Gegenwelten in der Romantik</p>	<p><b>Rahmenthema 3:</b> Literatur und Sprache um 1900 – neue Ausdrucksformen der Epik</p> <p><b>Pflichtmodul:</b> Krise und Erneuerung des Erzählens + <b>Vertiefung oder Ergänzung</b> aus dem WPM-Bereich</p> <p><b>Prozessbezogene und domänenspezifische Kompetenzen:</b> - Krise und Erneuerung des Erzählens: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 37. - Zur Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich: 1. Individuum und Gesellschaft im Konflikt 2. Die Welt Kafkas 3. Künstler, Außenseiter, gebrochene Helden 4. Die Großstadt als literarisches Thema 5. Frauenbilder von Effi bis Else 6. Sprachkrise und</p>	<p><b>Rahmenthema 5:</b> Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart</p> <p><b>Pflichtmodul:</b> Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle junger Menschen – Literatur und Sprache von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart + <b>Vertiefung oder Ergänzung</b> aus dem WPM-Bereich</p> <p><b>Prozessbezogene und domänenspezifische Kompetenzen:</b> - Zum Pflichtmodul: Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle junger Menschen – Literatur und Sprache von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 49. - Zur Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich: 1. Auseinandersetzung mit Krieg, Verfolgung und</p>	<p><b>Rahmenthema 7:</b> Medienwelten</p> <p><b>Pflichtmodul:</b> Medien im Wandel + <b>Vertiefung oder Ergänzung</b> aus dem WPM-Bereich</p> <p><b>Prozessbezogene und domänenspezifische Kompetenzen:</b> - Zum Pflichtmodul: Medien im Wandel: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 63. - Zur Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich: 1. Das Buch als Massenmedium 2. Zeitung 3. Der Film als eigene Kunstform 4. Literaturverfilmung 5. Digitale Medien 6. Fernsehen 7. Hörfunk 8. Theater: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 63-68.</p>

	<p>- ders., <i>Nathan der Weise</i> - Chodowiecki, <i>Kupferstiche</i></p> <p><b>Unterrichtseinheit 2:</b> <b>Motivverwandte Gedichte aus verschiedenen Epochen</b></p> <p><b>Prozessbezogene und domänenspezifische Kompetenzen:</b> - Gedichtinterpretation - sinngestaltender Vortrag</p> <p><b>Beispiele:</b> Liebeslyrik: - Hofmannswaldau: <i>Vergänglichkeit der Schönheit</i> - Goethe: <i>Neue Liebe, neues Leben</i> - Eichendorff: <i>Neue Liebe</i> - Brecht: <i>Erinnerung an Marie A.</i> - Fried: <i>Nähe</i></p> <p>Naturlyrik: - Gryphius: <i>Der Abend</i> - Goethe: <i>Früh, wenn Tal, Gebirg und Garten</i> - Eichendorff: <i>Der Abend</i> - Storm: <i>Meeresstrand</i> - Trakl: <i>Sommer</i> - Braun: <i>Durchgearbeitete Landschaft</i></p> <p><b>Unterrichtseinheit 3:</b> <b>Roman des 20. / 21. Jahrhunderts und</b></p>	<p>6. Heinrich von Kleist und die 'gebrechliche Einrichtung der Welt' 7. Autobiografische Selbstentwürfe 8. Das Ende der klassisch-romantischen Kunstperiode: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 28-31.</p> <p><b>Rahmenthema 2:</b> Drama und Kommunikation <b>Pflichtmodul:</b> Gestaltungsmittel des Dramas + <b>Vertiefung</b> oder <b>Ergänzung</b> aus dem <b>WPM-Bereich</b></p> <p><b>Prozessbezogene und domänenspezifische Kompetenzen:</b> - Zum Pflichtmodul: Gestaltungsmittel des Dramas: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 31. - Zur Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich: 1. Staatsräson und Menschlichkeit im Drama der Weimarer Klassik 2. Goethes 'Faust' 3. Wissen und Verantwortung 4. Familie im Drama 5. Jugendliche Protagonisten 6. Der Dramatiker Bertolt Brecht 7. Entlarvung und Kritik in der Komödie 8. Verrückte Welten im experimentellen und absurden</p>	<p>Wirklichkeitsverlust 7. Ein neues Realitätsbewusstsein in der naturalistischen Prosa 8. Literatur als Zeitdiagnose: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 37-40.</p> <p><b>Rahmenthema 4:</b> Vielfalt lyrischen Sprechens <b>Pflichtmodul:</b> Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe + <b>Vertiefung</b> oder <b>Ergänzung</b> aus dem <b>WPM-Bereich</b></p> <p><b>Prozessbezogene und domänenspezifische Kompetenzen:</b> - Zum Pflichtmodul: Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 41. - Zur Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich: 1. Liebesauffassungen und Liebeserfahrungen vom Mittelalter bis zu Gegenwart 2. Unterschiedliche Wahrnehmungen und Sichtweisen von Natur 3. Stadterfahrungen 4. Krieg in Gedichten aus verschiedenen Jahrhunderten 5. Erfahrung von Verfolgung und Flucht – Leid und Tod 6. Lyrik im Spannungsfeld von Poesie und Politik 7. Sprache als Thema des</p>	<p>Vernichtung im Nationalsozialismus 2. Abschied von der DDR 3. Literatur und Protest 4. Auf der Suche nach dem Ich - Identitätsprobleme 5. Ein anderer Blick auf die Wirklichkeit: Vom Kabarett zur Comedy 6. Literarisches Leben 7. Leben in verschiedenen Kulturen 8. Neue und neueste Tendenzen in der Erzählliteratur: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 50-55.</p> <p><b>Rahmenthema 6:</b> Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch <b>Pflichtmodul:</b> Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache + <b>Vertiefung</b> oder <b>Ergänzung</b> aus dem <b>WPM-Bereich</b></p> <p><b>Prozessbezogene und domänenspezifische Kompetenzen:</b> - Zum Pflichtmodul: Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 57. - Zur Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich: 1. Sprachliche Vielfalt: der multidimensionale Varietätenraum der deutschen Sprache</p>	
--	---	--	--	--	--

	<p><b>Romanverfilmung</b></p> <p><b>Prozessbezogene und domänenspezifische Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Charakterisierung von Figuren</li> <li>- Interpretation von Textauszügen</li> <li>- Analyse von Merkmalen modernen Erzählens</li> <li>- Vergleich der Verfilmung mit dem Roman</li> </ul> <p><b>Beispiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frisch: <i>Homo Faber</i></li> <li>- Süskind: <i>Das Parfum</i></li> <li>- Schneider: <i>Schlafes Bruder</i></li> <li>- Schlink: <i>Der Vorleser</i></li> <li>- Regener: <i>Herr Lehmann</i></li> <li>- Kehlmann: <i>Ruhm</i></li> </ul> <p><b>Unterrichtseinheit 4:</b> <b>Pragmatische Texte zu den Themenbereichen Sprache und / oder Medien</b></p> <p><b>Prozessbezogene und domänenspezifische Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textwiedergabe und -zusammenfassung</li> <li>- Textanalyse</li> <li>- textgebundene Erörterung</li> <li>- Diskussion</li> </ul> <p><b>Beispiele:</b> Aktuelle journalistische,</p>	<p>Theater: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 32-35.</p>	<p>Gedichts 8. Poetologische Reflexionen: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 41-47.</p>	<p>2. Die deutsche Sprache unter dem Einfluss der digitalen Medien</p> <p>3. Sprache als Instrument politischer und gesellschaftlicher Interessen</p> <p>4. Rhetorik</p> <p>5. Journalistische Sprache</p> <p>6. Sprachgeschichte</p> <p>7. Sprache – Denken - Wirklichkeit</p> <p>8. Spracherwerb: Vgl. <i>KC DE SEK II</i>, S. 58-61.</p>	
--	--	---	---	---	--

	essayistische, populärwissenschaftliche ( <i>lineare und nichtlineare</i> ) Texte zu den Themen: - Sprachvarietäten ( <i>Jugendsprache, Kiezdeutsch</i> ) Mediennutzung und -verhalten Jugendlicher				
<b>Festlegung der Unterrichtseinheiten, Pflichtmodule und (verbindlichen) Wahlpflichtmodule</b>	Die Reihenfolge der <b>Unterrichtseinheiten, Ganzschriften und Klausurthemen</b> wird auf der Konferenz der Fachschaft festgelegt. (Vgl. <i>KC DE SEK II</i> , S. 13, 69f. u. 75.)	Die Reihenfolge der <b>Rahmenthemen und Pflichtmodule</b> ist als Standardabfolge aufzufassen. Die Festlegung der <b>verbindlichen Wahlpflichtmodule</b> erfolgt gemäß den jährlichen fachbezogenen Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung des Nds. Kultusministeriums. Die <b>Wahlpflichtmodule, Ganzschriften und Klausurthemen</b> der gA- und eA-Kurse werden durch die unterrichtenden Kolleg*innen zu Beginn des Schuljahres beschlossen. (Vgl. <i>KC DE SEK II</i> , S. 23, 69f. u. 75.)	Die Reihenfolge der <b>Rahmenthemen und Pflichtmodule</b> ist als Standardabfolge aufzufassen. Die Festlegung der <b>verbindlichen Wahlpflichtmodule</b> erfolgt gemäß den jährlichen fachbezogenen Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung des Nds. Kultusministeriums. Die <b>Wahlpflichtmodule, Ganzschriften und Klausurthemen</b> der gA- und eA-Kurse werden durch die unterrichtenden Kolleg*innen zu Beginn des Schuljahres beschlossen. (Vgl. <i>KC DE SEK II</i> , S. 23, 69f. u. 75.)	Die Reihenfolge der <b>Rahmenthemen und Pflichtmodule</b> ist als Standardabfolge aufzufassen. Die Festlegung der <b>verbindlichen Wahlpflichtmodule</b> erfolgt gemäß den jährlichen fachbezogenen Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung des Nds. Kultusministeriums. Die <b>Wahlpflichtmodule, Ganzschriften und Klausurthemen</b> der gA- und eA-Kurse werden durch die unterrichtenden Kolleg*innen zu Beginn des Schuljahres beschlossen. (Vgl. <i>KC DE SEK II</i> , S. 23, 69f. u. 75.)	Die Reihenfolge der <b>Rahmenthemen und Pflichtmodule</b> ist als Standardabfolge aufzufassen. Die Festlegung der <b>verbindlichen Wahlpflichtmodule</b> erfolgt gemäß den jährlichen fachbezogenen Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung des Nds. Kultusministeriums. Die <b>Wahlpflichtmodule, Ganzschriften und Klausurthemen</b> der gA- und eA-Kurse werden durch die unterrichtenden Kolleg*innen zu Beginn des Schuljahres beschlossen. (Vgl. <i>KC DE SEK II</i> , S. 23, 69f. u. 75.)
<b>Lehrwerk, Arbeitsbuch, Textreader</b>	Die <b>Anschaffung</b> eines auf die Unterrichtseinheiten möglichst genau bezogenen Lehrwerkes, Arbeitsbuches oder Textreaders ist verbindlich. Die <b>Auswahl</b> des Lehrbuches wird durch die <b>unterrichtenden Kolleg*innen</b> zu Beginn des Schuljahres getroffen. Die <b>Auswahl</b> weiterer <b>angemessener Texte</b> und <b>Materialien</b> steht im pflicht-	Die <b>Anschaffung</b> eines auf die Rahmenthemen des Kurshalbjahres möglichst genau bezogenen Lehrwerkes oder Textreaders ist verbindlich. Die <b>Auswahl</b> des Lejrbuches wird durch die <b>unterrichtenden Kolleg*innen</b> zu Beginn des Schuljahres getroffen. Die <b>Auswahl</b> weiterer <b>angemessener Texte</b> und <b>Materialien</b> steht im pflichtgemäßen Ermessen der	Die <b>Anschaffung</b> eines auf die Rahmenthemen des Kurshalbjahres möglichst genau bezogenen Lehrwerkes oder Textreaders ist verbindlich. Die <b>Auswahl</b> des Lejrbuches wird durch die <b>unterrichtenden Kolleg*innen</b> zu Beginn des Schuljahres getroffen. Die <b>Auswahl</b> weiterer <b>angemessener Texte</b> und <b>Materialien</b> steht im pflichtgemäßen Ermessen der	Die <b>Anschaffung</b> eines auf die Rahmenthemen des Kurshalbjahres möglichst genau bezogenen Lehrwerkes oder Textreaders ist verbindlich. Die <b>Auswahl</b> des Lejrbuches wird durch die <b>unterrichtenden Kolleg*innen</b> zu Beginn des Schuljahres getroffen. Die <b>Auswahl</b> weiterer <b>angemessener Texte</b> und <b>Materialien</b> steht im pflichtgemäßen Ermessen der	Die <b>Anschaffung</b> eines auf die Rahmenthemen des Kurshalbjahres möglichst genau bezogenen Lehrwerkes oder Textreaders ist verbindlich. Die <b>Auswahl</b> des Lejrbuches wird durch die <b>unterrichtenden Kolleg*innen</b> zu Beginn des Schuljahres getroffen. Die <b>Auswahl</b> weiterer <b>angemessener Texte</b> und <b>Materialien</b> steht im pflichtgemäßen Ermessen der

	gemäßem Ermessen der jeweiligen Fachkraft. (Vgl. <i>KC DE SEK II</i> , S. 13 u. 75.)	jeweiligen Fachkraft. (Vgl. <i>KC DE SEK II</i> , S. 23 u. 75.)	jeweiligen Fachkraft. (Vgl. <i>KC DE SEK II</i> , S. 23 u. 75.)	jeweiligen Fachkraft. (Vgl. <i>KC DE SEK II</i> , S. 23 u. 75.)	jeweiligen Fachkraft. (Vgl. <i>KC DE SEK II</i> , S. 23 u. 75.)
<b>Methoden und Methodenkompetenzen / Beitrag zum Methodenkonzept</b>	Die fachspezifischen Methoden (Lern- und Arbeitstechniken) werden mittels des schuleigenen <b>Methodencurriculums</b> erarbeitet und im Hinblick auf das Abitur vertieft.	Die fachspezifischen Methoden (Lern- und Arbeitstechniken) werden mittels des schuleigenen <b>Methodencurriculums</b> erarbeitet und im Hinblick auf das Abitur vertieft.	Die fachspezifischen Methoden (Lern- und Arbeitstechniken) werden mittels des schuleigenen <b>Methodencurriculums</b> erarbeitet und im Hinblick auf das Abitur vertieft.	Die fachspezifischen Methoden (Lern- und Arbeitstechniken) werden mittels des schuleigenen <b>Methodencurriculums</b> erarbeitet und im Hinblick auf das Abitur vertieft.	Die fachspezifischen Methoden (Lern- und Arbeitstechniken) werden mittels des schuleigenen <b>Methodencurriculums</b> erarbeitet und im Hinblick auf das Abitur vertieft.
<b>Medien und Medienkompetenzen / Beitrag zum Medienkonzept</b>	Die fachbezogene Verwendung von Unterrichtswerken, Lektüren, Medien und sonstigen Materialien wird mittels des schuleigenen <b>Methodencurriculums</b> eingeübt und im Hinblick auf das Abitur vertieft.	Die fachbezogene Verwendung von Unterrichtswerken, Lektüren, Medien und sonstigen Materialien wird mittels des schuleigenen <b>Methodencurriculums</b> eingeübt und im Hinblick auf das Abitur vertieft.	Die fachbezogene Verwendung von Unterrichtswerken, Lektüren, Medien und sonstigen Materialien wird mittels des schuleigenen <b>Methodencurriculums</b> eingeübt und im Hinblick auf das Abitur vertieft.	Die fachbezogene Verwendung von Unterrichtswerken, Lektüren, Medien und sonstigen Materialien wird mittels des schuleigenen <b>Methodencurriculums</b> eingeübt und im Hinblick auf das Abitur vertieft.	Die fachbezogene Verwendung von Unterrichtswerken, Lektüren, Medien und sonstigen Materialien wird mittels des schuleigenen <b>Methodencurriculums</b> eingeübt und im Hinblick auf das Abitur vertieft.
<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>	Es werden fächerübergreifende Bezüge z. B. zu den Fächern <b>Philosophie, Musik, Kunst, Religion und Geschichte</b> hergestellt.  <b>Beispiele:</b> - Philosophie der Aufklärung - Vertonungen romantischer Lyrik - Expressionistische Literatur und Malerei - Religionskritik in der Literatur des 20. / 21. Jahrhunderts - Vergleich: Literatur der deutschen Zweistaatlichkeit (BRD, DDR)	Es werden fächerübergreifende Bezüge z. B. zu den Fächern <b>Philosophie, Musik, Kunst, Religion und Geschichte</b> hergestellt.  <b>Beispiele:</b> - Philosophie der Aufklärung - Vertonungen romantischer Lyrik - Expressionistische Literatur und Malerei - Religionskritik in der Literatur des 20. / 21. Jahrhunderts - Vergleich: Literatur der deutschen Zweistaatlichkeit (BRD, DDR)	Es werden fächerübergreifende Bezüge z. B. zu den Fächern <b>Philosophie, Musik, Kunst, Religion und Geschichte</b> hergestellt.  <b>Beispiele:</b> - Philosophie der Aufklärung - Vertonungen romantischer Lyrik - Expressionistische Literatur und Malerei - Religionskritik in der Literatur des 20. / 21. Jahrhunderts - Vergleich: Literatur der deutschen Zweistaatlichkeit (BRD, DDR)	Es werden fächerübergreifende Bezüge z. B. zu den Fächern <b>Philosophie, Musik, Kunst, Religion und Geschichte</b> hergestellt.  <b>Beispiele:</b> - Philosophie der Aufklärung - Vertonungen romantischer Lyrik - Expressionistische Literatur und Malerei - Religionskritik in der Literatur des 20. / 21. Jahrhunderts - Vergleich: Literatur der deutschen Zweistaatlichkeit (BRD, DDR)	Es werden fächerübergreifende Bezüge z. B. zu den Fächern <b>Philosophie, Musik, Kunst, Religion und Geschichte</b> hergestellt.  <b>Beispiele:</b> - Philosophie der Aufklärung - Vertonungen romantischer Lyrik - Expressionistische Literatur und Malerei - Religionskritik in der Literatur des 20. / 21. Jahrhunderts - Vergleich: Literatur der deutschen Zweistaatlichkeit (BRD, DDR)

<p><b>Projekt- unterricht</b></p>	<p>Möglich ist am Ende der 11. Klasse im Rahmen der Projektwoche ein geschlossenes Projekt aus dem Themenbereich Deutsch.</p>		<p>Wenn der eA-Kurs Deutsch an das Seminarfach ange-koppelt ist, sollen in der <b>projektorientierten Facharbeit</b> (mit der ersten Hälfte der SuS) fachspezifische und fächerübergreifende Themen erarbeitet werden.</p>	<p>Wenn der eA-Kurs Deutsch an das Seminarfach ange-koppelt ist, sollen in der <b>projektorientierten Facharbeit</b> (mit der ersten Hälfte der SuS) fachspezifische und fächerübergreifende Themen erarbeitet werden.</p>	
<p><b>Außer- schulische Lernorte</b></p>	<p>Angestrebt wird ein verbindlicher Theaterbesuch in Delmenhorst, Oldenburg oder Bremen mit einer Aufführung zu aktuellen gesellschaftlichen Themen.</p>	<p>Obligatorisch ist für jede Lerngruppe im ersten bis dritten Kurshalbjahr mindestens ein Theaterbesuch in Delmenhorst, Oldenburg oder Bremen mit einer Aufführung zu aktuellen (Wahl-)Pflichtmodulen.</p>	<p>Wenn der eA-Kurs Deutsch an das Seminarfach ange-koppelt ist, sollen im Rahmen der <b>Kursfahrt</b> außerschulische Lernorte aufgesucht werden, die einen eindeutigen Bezug zum Fach Deutsch und den im Unterricht behandelten Rahmenthemen haben (z. B. Weimar oder Berlin).</p>	<p>Wenn der eA-Kurs Deutsch an das Seminarfach ange-koppelt ist, sollen im Rahmen der <b>Kursfahrt</b> außerschulische Lernorte aufgesucht werden, die einen eindeutigen Bezug zum Fach Deutsch und den im Unterricht behandelten Rahmenthemen haben (z. B. Weimar oder Berlin).</p>	